

# Ein neuer Industrieort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 50

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-579706>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Arbeiten für die Vergrößerung des Lokomotivschuppens beim Gaswerk Zürich in Schlieren an die Firma Gebrüder Scotoni in Zürich IV.

Die Lieferung von zwei Bahnbrückenwaagen für das Gaswerk Zürich in Schlieren an die Firma J. Ammann & Co. in Ermatingen.

Die Lieferung von schmiedeeisernen Röhren für das Gaswerk Zürich pro 1905 an Munzinger & Co. in Zürich III.

Neubau einer Mädchenbadanstalt im Kreuzweier St. Gallen. T-Balkenlieferung an C. Meier, Röhrenhandlung; Zimmerarbeiten an Th. Schlatter's Söhne; Dachdeckerarbeiten an Albert Bürke; Flaschnerarbeiten an A. Schirmer; Malerarbeiten an S. Schmitz, alle in St. Gallen.

Abortanbau mit Klosetteinrichtung für die Waisenanstalt Masans bei Chur. Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten an Baumeister Gebh. Naescher; Flaschnerarbeiten an Flaschnermeister M. Hag; Installationen an Schlossermeister Chr. Muzner, alle in Chur. Bauaufsicht: Stadtbauamt Chur.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zum neuen Theaterdekorationsmagazin in Bern an Baumeister Joh. Glauser.

Die Ausführung der Kanalisation des Sagenbaches in Wädenswil an A. Dietliker, Baumeister, Wädenswil.

Arbeiten in der Kirche Lüzelflüh. Schreinerarbeiten: Kirchenstühle an G. Schüpbach, Lüzelflüh, C. Dreyer, Grünenmatt, Jb. Eggmann, Nühlen, G. Balmer, Sumiswald; Läger an G. Schüpbach und Trachsel, Lüzelflüh; Zimmermannsarbeit an Fr. Glauser, Lüzelflüh; Maurerarbeit an Joh. Christen, Trachselwald.

Grab- und Maurerarbeiten für die neue Abwartwohnung des Vesaliusums in Basel an Straub & Büchler, Baumeister, Basel.

Anstalt zur guten Herberge bei Niesen. Schreinerarbeiten an Meisterer-Künzli und Vogt-Werdenberg, Basel.

Renovation des Sekundarschulhauses Langenthal. Gipser- und Malerarbeiten an Dämmler & Dämmler, Fritz Leuenberger und Jak. Nyffeler, alle in Langenthal. Bauleitung: Eug. Kohler, Bauinspektor.

Wohn- und Geschäftshaus für Hrn. Emanuel Studt, Coiffeur, in Viberist. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an die Firma Kenfer, Graber & Cie., Bauunternehmung und Architekturbureau in Viberist.

Wohn- und Geschäftshaus für Hrn. Nis-Friedrich in Grenchen. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an die Firma Kenfer, Graber & Cie., Bauunternehmung und Architekturbureau in Viberist.

Neubau der Firma Klein-Studach & Cie. in Weinfelden. Die Maurerarbeit an Schaad; Zimmerarbeit an Bornhauser; Deckarbeit an Gnz, alle in Weinfelden. Bauleitung: Ed. Brauchli in Berg.

Kanalisation im Dorfe Biffikon, Gemeinde Mnuau (Zürich). Sämtliche Arbeiten an E. Bonaldi, Baugeschäft, in Dübendorf.

Wohnhaus für Hrn. Standt, Ingenieur, in Klus-Balsthal. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an die Firma Kenfer, Graber & Cie., Bauunternehmung und Architekturbureau in Viberist.

Erstellung von 4 eisernen Schaufenster-Rolladen in Arosa (S. Rapp-Wipf) an Neeser & Co. in Zürich.

Die Schreinerarbeiten zum Wohnhausanbau des Hrn. Fabrikant C. Späthi-Braschler in Matt an Seb. Altmann's Söhne, mechan. Schreinerei in Glarus. Bauleitung: F. Schmid-Lüttich, Architekt, Glarus.

Neubau einer Sennhütte für die Hütten-Gesellschaft Oberberg-Feufisberg. Die Maurer-, Zement- und Steinhauerarbeiten an H. Perlati, Baumeister, Schindellegi; Zimmermanns- und Schreinerarbeiten an Alois Feust, Zimmermeister, Feufisberg.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten für ein Wohnhaus mit Scheune in Sevelen (Ant. Pfiffner, Sticker) an Niklaus Dutler, Baumeister, Sevelen.

Erstellung einer Dohle in Liestal an Jb. Geißberger, Liestal, diejenige in Laufen an F. Tschudin, Maurermeister, in Laufen.

Die Firma C. Wüst & Co. in Seebach hat die Erstellung der Hochspannungsleitung von Morfisch über Brunnen, Seewen, Steinen, Goldau nach Arth an die Firma Gust. Gofweiler & Cie. in Bendlikon übertragen.

Wasserversorgung Niederwil bei Senggart. Definieren und Wieder-eindecken von zirka 200 Meter Fassungsgräben, Liefern und Legen der Röhren nebst Erstellung der Brunnenstuben an U. Bosphard, Ingenieur, Zürich.

Die Zivilgemeinde Dübendorf hat die sämtlichen Lieferungen und Montage-Arbeiten der primären Zuleitung bis zum Transformator und das gesamte Sekundärleitungsnetz in der Gemeinde mit der öffentlichen Straßenbeleuchtung und Hausanschlüssen an die Firma Gust. Gofweiler & Cie. in Bendlikon vergeben.

Die Ausführung der Glockensignal- und Telephon-Einrichtung für die neue Schießplatzanlage im Birch Schaffhausen an W. Monhardt, mech. Werkstatt, Schaffhausen.

Die Mülhauser Elektrizitätswerke in Mülhausen i. E. haben die Erstellung der Hochspannungsleitung von Mülhausen i. E. über Modenheim, Napoleonsinsel, Grünhütte, Eichwald, Neuenburg nach der Stadt Mülheim im Breisgau an die Firma Gust. Gofweiler & Cie. in Bendlikon übertragen.

Erstellung einer Schweinefaltung für die Käseerei Birglen (Zürgan). Maurerarbeit an Vogt; Zimmerarbeit an Stadler; Deckarbeit an Geiger; Schlosserarbeit an Götsch, alle in Birglen. Bauleitung: Ed. Brauchli in Berg.

Wohnhausbau in Schänis (Frau Witwe Anna Fuchs). Die Erd- und Maurerarbeiten an Fuchs, Maurermeister, Schänis; Zimmer-, Schreiner-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten an Giger, Zimmermeister, Unterterzen; Glaserarbeiten an Stefan Fuchs, Glasermeister, Wallenstadt. Bauführer: Josef Fuchs, Mechaniker, Schänis.

## Ein neuer Industriort.

(Korr.)

Wir hatten kürzlich Gelegenheit, einen Abstecher zu machen ins Seetal. Die Bahn führte uns in einem schmucken Restaurationswagen von Wilbegg durch das Städtchen Lenzburg, durch Seon, Beinwil, nach Hochdorf, dem Hauptorte des luzernischen Seetales.

Es ist ein hoher Genuß durch dieses schöne Tal mit seinen sauberen, von Wohlhabenheit zeugenden Dörfern zu fahren. Stolz grüßen die Stammsitze Derer von Wilbegg, von Lenzburg, von Hallwyl, von Heideck ins Tal und lieblich spiegeln sich die Seen. Vom jenseitigen Ufer winkt der Breitenberg mit seinem köstlichen Raß und freundlich grüßen die schmucken Dörfer von Seengen, Meisterschwanden, Fahrwangen und Hitzkirch mit seinem Lehrerseminar. Im Hintergrunde das prachtvollste Alpenpanorama!

Hochdorf, dem wir zustreben, entwickelt sich gegenwärtig zu einem Industriorte.

Gegenüber dem Bahnhof hat die „Schweizer. Milchgesellschaft“ sich niedergelassen. Sie versendet ihre vorzüglichsten Produkte: Zentrifugenbutter, Rahmkäse zc. in alle Gauen des Landes.

Man begleitet uns in die Baldeggerstraße, dem eigentlichen Industriequartier.

Gleich links, zwischen der Straße und der Bahnlinie, erhebt sich ein gewaltiges Gebäude (40 m lang und 20 m breit, drei Etagen), das frühere Theater. Umgebaut, dient es nun der Industrie. Da wo Thalia das Szepter schwang, da laufen heute die Räder!

Die Schweiz. Farbholz- und Imprägnier-ungsfabrik A.-G. fabriziert in diesem Gebäude ihre prachtvollen Farbholzer.

Sagholzer von 2—3 m Länge und 30—60 cm Durchmesser werden durch und durch gefärbt, in mehr als 30 diversen Farben. Diese Industrie ist geradezu großartig zu nennen.

Die natürliche Struktur und der Maser der Hölzer zeigt sich nach dem Färben aufs vorteilhafteste. Dieses durchgefärbte Holz eignet sich besonders für die innere Ausstattung von Eisenbahn- und Tramwagen, von Salondampfern, Automobilen. Ferner für große Portale, Decken- und Wandverkleidungen, Möbelfabrikation, für Schaufenster- und Magazingestelle, Rahmen, Bureau-einrichtungen, Eiskasten- u. Büffelfabriken, für Drechsler- und Holzspielwarenfabrikation und für Luxusparquet. Das Bemalen fällt weg und die schöne Originalstruktur des Holzes dekoriert prachtvoll. Das Fabrikat soll überall im In- und Auslande beste Aufnahme finden.

Wie man uns mitgeteilt, soll eine sehr schöne Musterkollektion in der bautechnischen Sammlung des Polytechnikums in Zürich zu besichtigen sein.

Eine Arbeit mit diesem Holze ist in der Bayerischen Bierhalle in Marau zu sehen. Die Täfelung wurde durch Hrn. Wernli, Schreinermeister in Marau, ausgeführt. Die Herren Bautechniker mögen sich an Ort und Stelle selbst von der Schönheit des Fabrikates überzeugen.

Im gleichen Bau arbeitet die Firma Jean Maag & Cie., Stuhlfabrik. Dieselbe ist aufs Modernste eingerichtet. Die Stühle und Sessel sind sehr geschmackvoll und solid erstellt. Gegenwärtig haben die genannten Herren große Aufträge in Farbholz. Diese silbergrauen, roten und grünen Stühle und Sessel sind geradezu von großartiger Wirkung.

Ferner die Armaturenfabrik Stranik & Cie., die mit den neuesten Drehbänken ausgerüstet ist. Deren Produkte sollen im ganzen Lande geschätzt sein.

Angrenzend an das Industriegebäude erhebt sich die Mosaikplattenfabrik Ferrari & Cie. Da werden von den einfachsten Zementplatten bis zu den feinsten, polierten Marmormosaikplatten in den prachtvollsten Dessins erstellt. Die Marmormosaikplatten sind von tadelloser Fabrikation und dürfen sich den besten Bergamaskeprodukten an die Seite stellen.

Nun kommt die Seifen-, Parfümerie- und Chem. Produktfabrik; dieselbe befaßt sich mit allen möglichen Seifenarten, Schuh- und Bodenwischen.

Einige Schritte davon entfernt steht die Mechan. Schiffstickerfabrik des Hrn. Scheitlin-Kuhn mit 12 Schiffstickermaschinen. Die Firma genießt in der Stickermetropole St. Gallen einen guten Ruf.

Gegenüber ladet uns der 16 m hohe Turm der Imprägnierungs-Fabrik zur Fernsicht ein. Die Stangenimprägnierung wird nach dem altbewährten Systeme Boucherie mit Kupfervitriol vorgenommen. Hunderte von imprägnierten Stangen sind aufgespeichert und hunderte warten der Imprägnierung. Imprägnierte Pfähle von 1 m bis 1,50 m Länge und 10—16 cm Durchmesser sind ebenfalls vorhanden.

Den Abschluß des Industriequartiers macht die große Mechanische Ziegelei mit einer gewaltigen Jahresproduktion. Die Ziegelei hat erst kürzlich neue Ofen erstellt und ist nun aufs Beste eingerichtet.

Mitten in diesem Quartier werden gegenwärtig die Ausgrabungen vorgenommen für Bauten der kürzlich mit so großem Erfolg gegründeten Schokoladenfabrik.

Im Weiteren kommen noch zur Ausführung: ein neues Hotel ob dem Bahnhofgebäude, ein Kosthaus, zirka 10 Doppelhäuser für Arbeiterfamilien und einige Villen für die höheren Angestellten.

Nächster Tage wird das neue Verwaltungsgebäude der Seetalbahn eröffnet mit den neuen Lokalitäten des eidgen. Post- und Telegraphen-Bureaus.

Hochdorf besitzt auch eine Bank, die „Volksbank in Hochdorf“, die sehr gut geleitet wird und die dem Publikum in fulantester Weise entgegenkommt.

Sie sehen, es ist alles dazu angetan, aus Hochdorf einen blühenden Industrieort zu machen.

Wir möchten zum Schlusse die Leser noch recht freundlichst einladen, im schönen Monat Mai einen Abstecher ins schöne Seetal zu wagen. Es wird keinen gereuen! S.

## Verschiedenes.

**Schiffsbau.** In Baudex ist das größte Lastschiff des Genfersees in Dienst gestellt worden. Das Fahrzeug ist für Rechnung der Usine de Baudex von der Firma Probst, Chappuis & Wolf in Riedau gebaut worden. Die Maschinen kommen von Saurer & Cie. in Arbon. Das Schiff ist 30 m lang, 6 m breit und hat zwei Schrauben. Seine Geschwindigkeit beträgt 8 km in der Stunde bei einer Tragkraft von 225 000 kg. Es ist für den Zement- und Steintransport bestimmt.

**Transport eines Hauses in Basel.** Der Transport eines ganzen Hauses kann gegenwärtig in den Lagen Erden beobachtet werden. Der Versuch wird mit dem Wärterhaus des alten Tierparks in den Lagen Erden, das der Anlage der Bad. Bahn weichen muß, angestellt. Das Haus wird auf Walzen eine 25 Meter betragende Strecke in der Richtung nach dem neuen Tierpark zu außerhalb des Bereiches der Bahnanlage geschafft. — T-Balken, die unter dem Fundament eingelegt wurden, und Eisenbalken, die das Gebäude einrahmen, binden dieses Transportstück derart, daß ein Auseinanderweichen einzelner Teile unmöglich wird. Auf der Transportstrecke sind Holzbalken eingesetzt, auf denen die Walzen nach dem Bestimmungsort des Hauses rollen, wo bereits schon ein Zementfundament erstellt ist.

Mit dem Bau eines Kurhauses in Launen bei Saanen soll rasch vorgegangen werden. Es wird ein Bauprogramm veröffentlicht, gestützt hierauf eine Plantankurrenz eröffnet, gleichzeitig auch eine Aktiengesellschaft gegründet. Das Kurhaus soll 120 Betten für Gäste und 40 für das Personal erhalten.

Man prophezeit dem bisher so weltabgeschiedenen Dörflein schon längst eine große Zukunft.

**Schulhausbau Fahrni (Bern).** Die Gemeinde Fahrni hat kürzlich den Neubau des abgebrannten Schulhauses beschlossen. Es sollen zwei Gebäude erstellt werden, eines mit 4 Schulzimmern (wovon ein Zimmer als Gemeindeversammlungsort dienen würde) und eines mit 3 Lehrerwohnungen. Für die Ausführung der Bauten wurde eine Kommission von 7 Mitglieder gewählt.

**Fabrikbaute.** Die Firma Bjenninger & Co. in Wädenswil baut ein neues Fabrikgebäude von 20,000 Kubikmeter Rauminhalt. Die Bauarbeiten sind zur Submission ausgeschrieben.

**Neue Seidenfabrik in Zug.** Wie das „Volksblatt“ mitteilt, wird die Firma Stähli & Cie., Seidenfabrik in Obfelden, in Zug eine mechanische Seidenwinderei etablieren und hat zu diesem Zwecke mit der Firma Brandenburg & Cie. in Zug ein Mietverhältnis auf längere Dauer abgeschlossen, wodurch letztere Firma sich veranlaßt sieht, ihre Fabrikräumlichkeiten zu erweitern. Stähli & Cie. tendieren damit, speziell die Handweberei im Kanton Zug zu fördern.

# E. Beck

**Pieterlen bei Biel - Bienne**

Telephon Telephon

Telegramm-Adresse:  
**PAPPBECK PIETERLEN.**

Fabrik für

<b>la. Holzcement</b>	<b>Dachpappen</b>
<b>Isolirplatten</b>	<b>Isolirteppiche</b>
<b>Korkplatten</b>	

und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**  
**Deckpapiere**

roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu  
billigsten Preisen. 711